

Happy

Eine Kaibabrüder-Oneshot-Sammlung

Von Umi

Kapitel 2: Spring Time (ein wenig Humor/Gen)

Seit der andere Yugi verschwunden war, war bereits über ein halbes Jahr vergangen...

Abwesend sah Kaiba aus dem Fenster.

Strahlender Sonnenschein, Vogelgezwitscher... und an einigen Kirschbäumen waren sogar bereits die ersten, zart rosanen Tupfer auszumachen.

Kurzum: es war Frühling.

Die Lieblingszeit des jungen Firmenchefs - sehr zu seinem Leidwesen, wohlgemerkt.

Er hasste diese beinahe schon gute Laune, die jedes Mal Besitz von ihm ergriff, sobald der kalte, graue Winter endlich vorüber war. Sie passte einfach nicht zu einem milliarden schweren, ungeselligen Typen, von dem man eigentlich alles andere als eine Vorliebe für eine so freundliche, helle und leichte Jahreszeit erwartete.

Aber andererseits...

Lautlos seufzend kabelte Kaiba seinen Laptop ab, schnappte sich seinen Mantel und verließ das Büro in Richtung Park. Um diese Uhrzeit müsste er dort relativ ungestört arbeiten können...

Es war mehr als nur anstrengend, einen seriösen, ernsten Gesichtsausdruck zu bewahren, wenn einem die Sonnenstrahlen in der Nase kitzelten und einen von innen heraus zu wärmen schienen.

Am Morgen hatte Mokuba sich bereits über ihn lustig gemacht, wie jedes Jahr um diese Zeit.

"Na, Nii-sama, wieder schlechte Laune wegen deiner guten Laune?"

Und wie jedes Jahr wusste der Ältere auf diese Frage keine Antwort.

Sollte er nun seine schlechte Laune abstreiten, oder doch besser die gute?

Wie zu erwarten war der Park beinahe menschenleer.

Nur hier und da hechelten ein paar dieser seltsamen Jogger entlang oder krückten ein paar ältere Damen mit ihren viel zu dicken Kläffern herum.

Nach einem kurzen Spaziergang ließ Kaiba sich auf einer Bank nieder, legte den Laptop auf seinen Schoß und klappte ihn auf.

Automatisch fuhr das Gerät hoch und schon blinkte eins der Symbole in der Taskleiste auf: ein kleines, gelbliches Kästchen.

Der Braunhaarige klickte es an und ein ICQ-Fenster öffnete sich.

GEWD (11:43): bist du zum Mittagessen daheim oder isst du im Büro?

Kaiba schmunzelte und antwortete.

BEWD (11:44): Weder noch

GEWD (11:44): ach, wieder von deinen frühlingsgefühlen geplagt? XP

BEWD (11:44): ...

GEWD (11:45): eingeschnappt? ôo

BEWD (11:45): Nein

GEWD (11:45): wo bist du grad?

GEWD (11:46): niiiii-samaaa~, antworte!

BEWD (11:47): ...

BEWD (11:47): im Park

GEWD (11:48): ...was natürlich nix mit dem tollen wetter und der schönen jahreszeit zu tun hat, schon klar XDD

BEWD (11:48): ㄟ_ㄟ

GEWD (11:48): XD

BEWD (11:49): Mach dich nur lustig... Wo bist du eigentlich gerade?

GEWD (11:49): afk (mom)

Seufzend fuhr Kaiba sich durch die Haare, lehnte sich zurück und schaute in den Baumwipfel über sich.

Ein leises Geräusch - ein "a-o!" - ließ seinen Blick wieder auf den Bildschirm wandern.

GEWD (11:55): hier hast du was zur beschäftigung ^^:
was ist das?

es ist mal warm und mal kalt, mal weich und mal hart.

es kann einen zum lachen bringen oder zum weinen oder zum schreien oder zum toben.

es sind schon leute daran gestorben aber trotzdem machen es viele fast regelmäßig.
manche machen es nie und werden verbittert und einsam.

viele hören damit auf, wenn sie älter werden.

aber trotzdem mögen die meisten es eigentlich, trauen sich nur nicht das vor anderen zuzugeben.

es gibt viele, die es aber gar nicht stört, es vor anderen zu tun.

es kann einen einengen und es kann einen befreien.

na? was ist das?

GEWD (11:56): wieder afk ^__^V

Verwirrt runzelte Kaiba die Stirn.

Wo hatte sein Bruder denn dieses schräge Rätsel aufgegabelt?

Was konnte tödlich sein, einen aber verbittern lassen, wenn man es nie tat?

Was war warm, kalt, hart und weich?

Und was konnte so viele Gefühle auf einmal auslösen?

Ein Eiswagen kam vorbei.

Ohne es bewusst geplant zu haben, ertappte Kaiba sich plötzlich dabei, ein Eis am Stiel zu kaufen, bevor er sich anschließend seiner gerade beginnenden Online-Konferenz zuwandte.

"Jounouchi, bleib hier!"

Schritte näherten sich und ein Schatten legte sich über den jungen Firmenchef, der darauf mit einem leisen Murren reagierte. "Geh beiseite, du stehst mir im Licht."

Da der Schuldige selbst keinerlei Anstalten machte, sich zu rühren, schob sein bester Freund ihn ein Stück beiseite und lächelte ihren Klassenkameraden entschuldigend an. "Hallo Kaiba-kun. Genießt du auch das schöne Wetter?"

"Hm."

Stille.

Dann wieder ein leises Brummen. "Stier mein Eis nicht so an, bonkotsu."

"Du isst Süßes?"

Keine Reaktion.

"Kaiba?"

Nichts.

"Kaibaaaa?"

"WAS?! Ich versuche hier zu arbeiten!"

Wie gewohnt reagierte der Blonde mit einer geballten Faust und wildem Gezeter.

"Das ist kein Grund, mich gleich blöd anzumachen!"

"Stimmt, dafür braucht man keinen Grund."

"Duuuuuu...."

>a-o!<

Jounouchi ließ die Faust sinken und sah sich verwirrt um. "Was war das?"

"Das war mein ICQ"

"Hä? Deine Eiskuh?"

"Ich sagte Ai-Si-Kju..."

"Yugi, was ist eine Ei-Sick-Juu?"

Yugi lachte kurz und begann dann, seinen Kumpel aufzuklären. "Das ist ein Computerprogramm, mit dem man sich über das Internet mit jemandem unterhalten kann, ohne das man dafür in einen Chatroom oder E-Mails verschicken muss."

Im Laufe der Erklärung wurde das Gesicht des Blondens immer länger und seine Augen immer größer. "Du kennst dich ja gut aus."

Verlegen kratzte der Kleinere sich an der Wange. "Ich hab das auch, damit ich mich mit Rebecca unterhalten kann... du weißt schon, über DuelMonsters und so..."

"Die Kleine aus Amerika?"

"Genau die. Hey! Wenn Kaiba-kun auch ICQ hat, können wir ja Nummern austauschen, dann können wir uns auch unterhalten!" Begeistert von diesem Einfall wandte Yugi sich dahin, wo bis eben noch ein gewisser 18jähriger Multimilliardär gesessen hatte -

der nun weg war.

GEWD (12:16): reeeeeeee

GEWD (12:18): nii-sama?

BEWD (12:19): Re

GEWD (12:19): und, schon eine lösung gefunden?

BEWD (12:19): Nein... Bonkotsu und sein Herrchen haben mich abgelenkt

GEWD (12:20): *lolz* und? noch immer im park?

BEWD (12:20): beim Spielplatz

GEWD (12:20): ...

GEWD (12:20): *ROOOOFL*

BEWD (12:21): Was?!

GEWD (12:21): ich stell mir gerade vor, wie du schaukelst XDddd

GEWD (12:22): nii-sama?

BEWD (12:22): Hm?

GEWD (12:22): schaukelst du???

BEWD (12:23): Nein! ... Die Bank ist von einer alten Frau besetzt, die Tauben füttert

GEWD (12:23): *sich wegwirft* *dumm angeguggt wird* <. < ... >. > ... >.<'

BEWD (12:24): Wo bist du denn?

GEWD (12:24): wie weit bist du mit dem rätsel?

BEWD (12:24): Ich hab dich was gefragt

GEWD (12:25): *afk* ^^

"Argh!" Genervt kaute Kaiba auf dem Holzstiel (mehr war von seinem Eis nicht mehr übrig) herum und warf einen sturen Blick auf die Online-Konferenz, die er bei den ganzen Diskussionen komplett vergessen hatte.

Sie war ohne ihn beendet worden.

Also hatte er wieder Zeit, über das seltsame Rätsel nachzudenken und scrollte nach oben, um es noch einmal durchzulesen.

Als auch das nichts brachte, murmelte er es leise vor sich hin.

"Was ist das? Es ist mal warm und mal kalt, mal weich und mal hart. Es kann einen zum Lachen bringen oder zum Weinen oder zum Schreien oder zum Toben. Es sind schon Leute daran gestorben aber trotzdem machen es viele fast regelmäßig. Manche machen es nie und werden verbittert und einsam. Viele hören damit auf, wenn sie älter werden. Aber trotzdem mögen die meisten es eigentlich, trauen sich nur nicht das vor anderen zuzugeben. Es gibt viele, die es aber gar nicht stört, es vor anderen zu tun. Es kann einen einengen und es kann einen befreien... Was soll das nur sein?"

Plötzlich schlangen sich von hinten zwei Arme um den jungen Firmenchef und ein Lachen erklang. "Ist das denn wirklich so schwer, Nii-sama?"

Der Braunhaarige drehte sich zu Mokuba um und nickte.

Zur Antwort wurde er noch fester gedrückt. "Ist doch eigentlich ganz logisch: eine Umarmung."

"Eine Umarmung?"

Grinsend ließ der Jüngere los und setzte sich zu ihm. "Sie kann angenehm weich und warm sein, aber auch unheimlich kalt und hart. Je nach Stimmung bringt sie einen zum Lachen, zum Weinen oder zum Toben. Wenn man jemanden am Hals umarmt, also richtig in den Schwitzkasten nimmt, kann er ersticken und sterben. Wer niemals umarmt wird, wird einsam und verbittert. Und mich stört es nicht, wenn man mich in der Öffentlichkeit mal kurz umarmt, aber du magst so was ja nicht so dolle."

Ein kleines Schmunzeln breitete sich auf den Lippen des Größeren aus und er fuhr seinem Bruder durch die schwarze Mähne. "Hast du dir das Rätsel selbst ausgedacht?"

"Jap!" Stolzes Nicken.

"Respekt." Kaiba stand auf. "Und jetzt nimm deinen Laptop, bevor ihn noch jemand klaut. Dann gehen wir essen, in Ordnung?"

"Jaaaa!"

"Wohin soll es gehen?"

Mokuba überlegte kurz. "Hm... ich kenn da eine Gaststätte am Stadtrand, wo man draußen sitzen kann, die haben ganz leckere Sachen und als Nachtisch ein riesiges Schokoladeneis mit viel Soße und noch mehr Sahne!"

Der Ältere nickte kurz verstehend, reichte seinem Bruder das Notebook und klemmte sich das eigene ebenfalls unter den Arm.

Dann machten beide sich auf den Weg zurück zum KC-Hauptgebäude, in dessen Tiefgarage das rote Cabrio stand, in dem der Schwarzhaarige sich so gern herumkutschieren ließ.

- ENDE -

A/N: *lmao* Man merkt schon, dass die Fic vor der Erscheinung des iPhones geschrieben wurde. Kein Mensch schleppt heute noch einen Laptop herum, wenn es sich vermeiden lässt... Ich bin so alt ;_:'